

## 1. AUSSTELLUNG 2013

Das Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus«  
zeigt vom 20. April bis 23. Juni 2013

EUROPA-SCRIPTORIUM  
ZUM 250. GEBURTSTAG VON JEAN PAUL

sowie

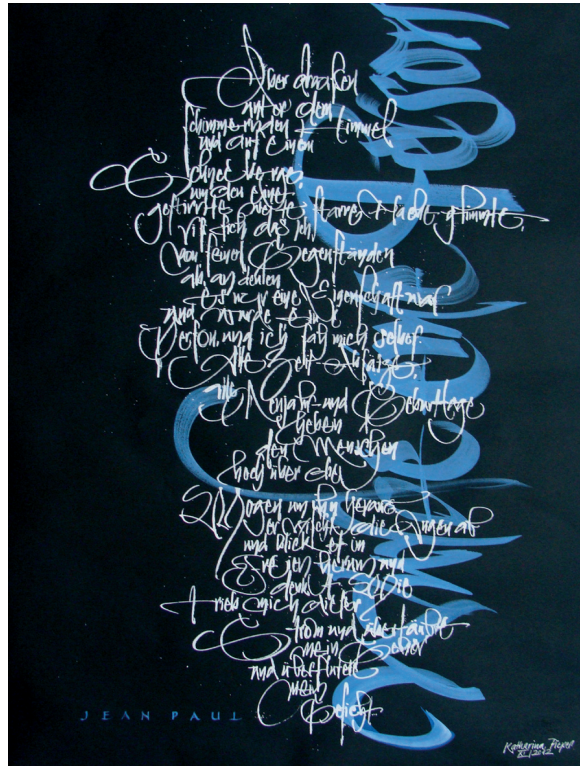
DER GLOBUS IM EXLIBRIS

und lädt Sie herzlich zur Eröffnung  
am Samstag, 20. April 2013 um 14 Uhr ein.

Kalligrafen sind viel unterwegs: Sie unterrichten, bilden sich in internationalen Kursen weiter und stellen selbst weltweit aus. Trotzdem trifft man sich bei diesen Gelegenheiten eher nebenbei. Deshalb spielte Andrea Wunderlich schon seit Jahren mit dem Gedanken, ein kleines, aber feines Treffen professioneller Kalligrafinnen und Kalligrafen zu veranstalten, um in ruhiger Arbeitsatmosphäre einen intensiven Gedankenaustausch und damit eine lebendige Entwicklung neuer Ideen sowohl für die einzelnen Teilnehmer als auch für die europäische Kalligrafiegemeinschaft zu ermöglichen.

JOHANN  
PAUL  
FRIEDRICH  
RICHTER

*Kalligrafie von Jean Larcher, Frankreich.*



*Kalligrafie von Katharina Pieper, Deutschland.*

Als Mitglied und Fachbereichsleiterin für Kalligrafie im Verein Focus Europa e. V. hatte Andrea Wunderlich nun die Möglichkeit, dieses Projekt zu verwirklichen. Vom 17. bis 24. November 2012 fand das erste »Europa Scriptorium« in ihrem Atelier im oberfränkischen Goldkronach statt, bei dem acht europäische Kalligrafinnen und Kalligrafen eine Woche zusammen zum Arbeiten und Gedankenaustausch verbrachten: Helene Jenssen aus Norwegen, Ewan Clayton und Margaret Morgan aus England, Jean Larcher aus Frankreich, Carry Wouters aus Belgien, Loredana Zega Blazko aus Slowenien sowie aus Deutschland Katharina Pieper und Andrea Wunderlich.

Die Woche stand unter dem Thema »Jean Paul«. 2013 gedenkt man des 250. Geburtstages dieses wichtigen deutschen Schriftstellers aus Oberfranken, der von 1763 bis 1825 lebte und eigentlich Johann Paul Friedrich Richter hieß. Er war ein Zeitgenosse Goethes und Schillers, ist aber

außerhalb seines Heimatlandes wenig bekannt. Seine Texte, Aphorismen, Gedanken und einfallsreichen Wortschöpfungen bildeten die Grundlage für lebendige Gespräche und Interpretationen, aber auch mit Musikstücken und Arbeiten anderer Künstler wurde sein Werk erschlossen.

Vielfältig wie das literarische Schaffen von Jean Paul sind auch die kalligrafischen Arbeiten, mit denen die acht Künstlerinnen und Künstler in dieser Woche ihre Eindrücke in sichtbare Form gebracht haben. Mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien haben sie Jean Pauls Gedanken ein neues Gesicht verliehen, die – weil sie zeitlos sind – gerade durch die Darstellung in der kalligrafischen Sprache unserer Zeit auf diese Art neue Leser und wohl auch manche Freunde finden werden.

Harald Süß (verfasst nach einem Zeitungsbericht)



*Kalligrafie von Margaret Morgan, England*

## DER GLOBUS IM EXLIBRIS

Ein Globus ist in der Kartografie ein verkleinertes, kugelförmiges Modell der Erde, eines Himmelskörpers oder der scheinbaren Himmelskugel. Dementsprechend unterscheidet man Himmelsgloben und Planetengloben. Erstere haben eine ältere Geschichte als Erdgloben. Bis zum 19. Jahrhundert wurden Globen meist paarweise hergestellt.

In dieser Ausstellung geht es allein um die Darstellung des Globus in der Grafik. Begibt man sich auf die Suche nach einem Motiv mit Globus, so wird man überrascht sein, wo überall man ihm begegnet. Man sieht ihn beinahe in jeder TV-Nachrichtensendung, zumindest als Hintergrundbild, man findet ihn auch auf Häusern, in Wappen, auf Flaggen und sogar Vereine bedienten sich seiner als Signet. Als unbeachteter Einrichtungsgegenstand taucht der Globus in Spielfilmen als ästhetischer visueller Haltepunkt immer wieder auf. Achten Sie einmal selbst darauf!

Globen als Einrichtungsgegenstände spielten in der Barockbibliothek eine wichtige Rolle. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts verschwindet der Globus aus dem Mittelpunkt der Bibliotheken. Der Globus als Einzelobjekt hat meist mit dem Bezug des Eigners auf seine Interessen als Sammler von Kartenmaterialien zu tun. Daneben gibt es eine Unzahl von Kombinationen des Globus im Motiv des

Exlibris und der Kleingrafik. Beliebte Darstellungen sind u.a. der Gelehrte in seinem Arbeitszimmer mit seinen wissenschaftlichen Arbeitsinstrumenten. Weit verbreitet ist der Globus in Stillleben auf Schreibrischen oder am Fenster. Auch in der Kleingrafik verwenden ihn Künstler gerne in vielen Varianten. Nicht zuletzt ist das Exlibris an sich heute global verbreitet.

Tillfried Cernajsek

Die Exponate stammen aus der Sammlung Cernajsek, Perchtoldsdorf.



Alfred Cossmann: Exlibris für das Kartenarchiv des Erzherzogs Eugen; C3, C2, C5; 1908

## JAHRESAUSSTELLUNG 1/2013

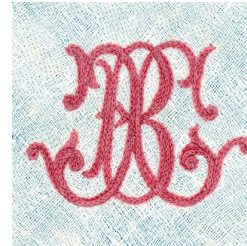
### »DAS MONGRAMM«

Diese Ausstellung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Zunächst wird die Geschichte der zeichenhaften Verwendung von Buchstaben im Monogramm erläutert. Die Anfangsbuchstaben des Namens zu einer einzigen Form zusammengefügt, bieten auf kleinstem Raum ein unverwechselbares Zeichen. Bekannteste Beispiele hierfür sind das Sonnenrad und Christuszeichen, das Kaisermonogramm Karls des Großen oder die Künstlersignatur Albrecht Dürers.

Dazu werden textile Objekte aus der Sammlung Erica Zeilinger gezeigt, die Stickereien verschiedener Epochen umfassen. Trägerstoffe sind vorrangig Batist, Seide und Leinen. Die ältesten Arbeiten stammen aus dem 18. Jahrhundert. Verwendete Werkzeuge und Hilfsmittel für die Monogramstickerei sind dieser Ausstellung hoher Handarbeitskunst beigelegt.

Ute Felgendreher



Das Museum ist von Mai bis Ende Oktober  
an Samstagen von 14 bis 17 Uhr und  
an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bei Voranmeldung unter 07586-72 74 18 (Staudinger)  
sind aber Besuche und Führungen jederzeit möglich.  
kontakt@bartlhaus.at ♦ www.schriftmuseum.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Förderverein Schrift- und Heimatmuseum »Barthaus«,  
4643 Pettenbach, Museumstraße 16  
Schriften: NGB-Antiqua und NGB-Kursive von Prof. Friedrich Neugebauer  
Satz und Gestaltung: Schriftwerkstatt Harald Süß, St. Marien

STILF  
&  
Museum Barthaus

AUSSTELLUNG  
1/2013



4643 Pettenbach  
Museumstraße 16  
www.schriftmuseum.at